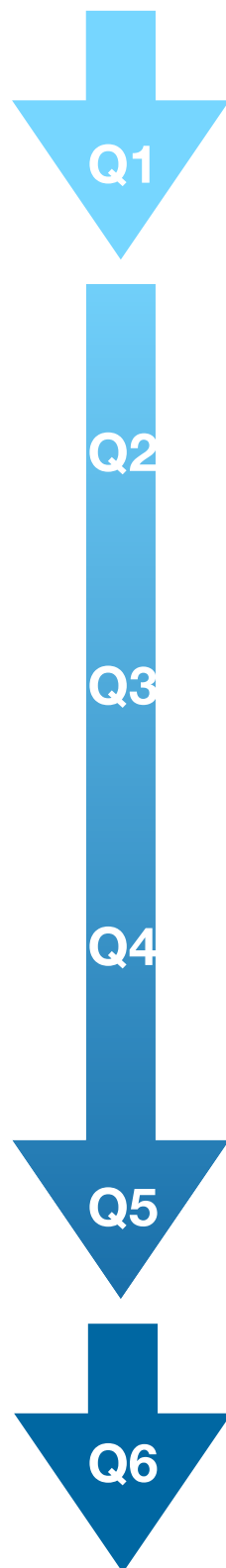


Die Ausbildung der Fachseminare Sport

ZfsL Bonn

- Seminar Gy/Ge -

Fachseminar Sport



Personalisierung & Digitalisierung
als Querschnittsaufgabe (siehe Fachcurriculum)

- Refolio-gestützte fachlich-biographische Selbstreflexion
- Lernwirksamer Sportunterricht
- Strukturierte Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung
- Sicherheitsförderung im Sportunterricht
- Vorbereitung auf den bedarfsdeckenden Unterricht (BdU)

- Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung
- (Seminarskifahrt ubB von Aspekten nachhaltiger Entwicklung / BNE)
- Unterrichtsnachbesprechung und Reflexion von Unterricht
- Schriftlicher Unterrichtsentwurf
- Rahmenvorgaben & Kernlehrplan Sport (KLP) SI & SII
- Sportunterricht in der Sekundarstufe II
- Motorisches Lernen im Sportunterricht
- Differenzierung und individuelle Förderung
- Lernförderlicher Medieneinsatz im Sportunterricht
- Unterrichtsstörungen: grundsätzliche und individuelle Präventions- und Interventionsmöglichkeiten (Refolio)
- Geschlechtervielfalt im SpU ubB individueller Prägung (Refolio)
- Wandertage und Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt
- Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen im Sportunterricht ubB persönlicher Ressourcen
- Bewegte und gesunde Schule
- Kommunikation im Sportunterricht
- fakultative und personalisierte Ergänzungsthemen nach Absprache

- Kooperative Examensvorbereitung
- Praxis-Module & Qualifizierungsmaßnahmen (fakultativ / personalisiert)
- beratende (Gruppen-) Hospitationen (fakultativ / personalisiert)
- Professionalisierungsreflexion: Kompetenzstand und Entwicklungsperspektiven (Refolio)

Gruppen-
hospitationen



Unterrichts-
besuche



Fachseminar-
sitzungen



Praxis-
module



Qualifikations-
maßnahmen

	Leitlinie Vielfalt	Handlungsfeld U	Handlungsfeld E	Handlungsfeld L	Handlungsfeld B	Handlungsfeld S
	Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen	Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen	Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen	Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen	Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten	Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammen arbeiten
Q1	Personalisierung im Rahmen einer biographischen Selbstreflexion					Biographische Selbstreflexion - individuelle Sportbiographie - individuelles Sportverständnis - individuelle Kompetenzen erkennen und kooperativ nutzen (Refolio) - Rollenklarheit mit Bezug auf die eigene Persönlichkeit (Refolio)
	Individuelle Kompetenzen erkennen und konzeptionell nutzen aktive (Mit-)Gestaltung des Schullebens					Individuelle Kompetenzen erkennen und konzeptionell nutzen - Fachkonferenz(mit)arbeit - Formen kooperativen Arbeitens im FS
		Merkmale eines lernwirksamen SpU fachwissenschaftliche Positionen	Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts			
		Kriteriengeleitete Beobachtung & Reflexion von erziehendem SpU - fachtheoretische Aspekte - praktische Erprobung (u.a. Intensivtage)				
		Sicherheit im SpU - rechtliche Vorgaben - sportbereichsspezifische Aspekte in Theorie und Praxis	Sicherheitsförderung SpU sicher gestalten			Kooperative Erarbeitung sicherheitsrelevanter Rahmenbedingungen (digitalerTools) - Sichere Schule - Aufbauplaner - etc.
		Bedarfsdeckender SpU - rechtliche Aspekte - Regeln & Rituale	Bedarfsdeckender SpU Lerngruppenmanagement	Bedarfsdeckender SpU - Formen der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung - Dokumentation von SuS-Leistungen		
Q2	Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt Gemeinsame Bewegungsergebnisse als Ausgangspunkt kooperativer Lernerlässe	z.B. Seminarskifahrt (freiwillige Teilnahme) adressatengerechtes Lernen & Lehren sportspezifischer Bewegungen	z.B. Seminarskifahrt (freiwillige Teilnahme) - Werterziehung (Sicherheitsförderung, Umweltschutz, Sozialerlebnis) - Umwelterziehung ubB von BNE	z.B. Seminarskifahrt (freiwillige Teilnahme) - Bewegungssehen - Bewegungskorrektur - Individualisierung		z.B. Seminarskifahrt (freiwillige Teilnahme) - rechtliche & organisatorische Aspekte - konzeptionelle Beteiligung an Planungsprozessen und Praxisinhalten
		Rahmenvorgaben & KLP SI / SII - Konzeptionelle Struktur - Obligatorik / Freiraum				Kooperative Erarbeitung curricularer Vorgaben mit Hilfe digitaler Tools - Lehrplannavigator - Implementationsmaterialien
			Leistungserziehung und -bewertung im SpU erweiterter pädagogischer Leistungsbegriff	Leistungserziehung und -bewertung im SpU Qualitätsmerkmale der Leistungsbewertung	Leistungserziehung und -bewertung im SpU schülerorientierte Beratung im Rahmen einer transparenten Leistungsbeurteilung	
		Grundlegende didaktisch-methodischer Entscheidungen im Rahmen der Unterrichtsphasierung				
		Strukturierte schriftliche Unterrichtsplanung				
		Lernwirksame Initiierung motorischer Lernprozesse	Selbststeuerung motorischer Lernprozesse		Rollenbewusste Lern(-prozess-)beratung	

	Leitlinie Vielfalt	Handlungsfeld U	Handlungsfeld E	Handlungsfeld L	Handlungsfeld B	Handlungsfeld S
	Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen	Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen	Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen	Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen	Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten	Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammen arbeiten
Q3	Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung erkennen Medien und Kommunikationstechnologien zur Sicherung von Teilhabe einsetzen	SpU adressatengerecht gestalten - angemessene Komplexität von Planungsentscheidungen (AFB I-III) - wissenschaftspropäd. Gestaltung von Unterrichtsprozessen in der SI	SpU adressatengerecht gestalten Selbstständiges und kooperatives Arbeiten im SpU		Interessen und Kompetenzen der SuS wahrnehmen und als Beratungsanlass nutzen	
		Individualisierung von Lernprozessen im SpU - Diagnose - Differenzierung / individuelle Förderung	Individualisierung von Lernprozessen im SpU Möglichkeiten zur Förderung der kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung	Individualisierung von Lernprozessen im SpU individuelle Bezugsnorm	Möglichkeiten der individuellen Lernberatung erkennen und nutzen	Individualisierung von Lernprozessen im SpU Möglichkeiten eines individualisierenden SpU erkennen und kollegial weiter entwickeln
		Medieneinsatz im SpU - Erweiterung des Methodenrepertoires auch mit Fokus auf digitale Möglichkeiten - Lernprozesse unter Nutzung technologischer Möglichkeiten zielführend gestalten	Medieneinsatz im SpU - Pädagogische Ansätze für einen Medieneinsatz im Sinne des selbstgesteuerten, personalisierten Lernens - Medienerziehung & Medienkompetenz als bewusster Fokus medienunterstützter Unterrichtssituationen	Medieneinsatz im SpU (digitale) Feedbackmöglichkeiten - Videofeedback - Dokumentationsinstrumente		
			Unterrichtsstörungen im Sportunterricht - Prävention - Interventionsmöglichkeiten - Ordnungsmaßnahmen		Unterrichtsstörungen im Sportunterricht - Beratungssituationen konstruktiv gestalten und nutzen - individuelle Kompetenzen erkennen, hinterfragen und zielführend einsetzen (Refolio)	
			Kommunikationsprozesse im SpU sinnstiftende & wertschätzende Kommunikation	Unterrichtsprozesse lernförderlich gestalten Motivation zielgerichtet erzeugen und/oder nutzen		
	Personalisierung durch bewusste Reflexion des bisherigen Professionalisierungsprozesses					Zwischenevaluation in der Fachgruppe und Refolio-gestützt individuell
Q4	Wandertage mit sportlichem Schwerpunkt Gemeinsame Bewegungserlebnisse als Ausgangspunkt kooperativer Lernerlässe	Exemplarisch: 'Wasserski' - adressatengerechtes Erproben unterschiedlicher Sportgeräte - gemeinsames Bewegungslernen im außerschulischen Kontext	Exemplarisch: 'Wasserski' Werteerziehung (Sicherheitsförderung, Umweltschutz, Sozialerlebnis)	Exemplarisch: 'Wasserski' - Bewegungssehen - Fehlerkorrektur - Individualisierung		Exemplarisch: 'Wasserski' rechtliche und organisatorische Aspekte
	Berücksichtigung von Geschlechtervielfalt im SpU Identitätsentwicklung ermöglichen und fördern	Geschlechterbewusster SpU Koinstruktion vs. Koedukation	Geschlechterbewusster SpU - reflexive Koedukation und Inklusion - Selbstbild und Rollenklarheit (Refolio)	Erweiterter pädagogischer Leistungsbegriff		
		Fächerübergreifendes und Fächerverbindendes Lernen - interdisziplinäre Möglichkeiten erkennen & für und durch SpU nutzen - Sport aus anderen Kulturen	Fächerübergreifendes und Fächerverbindendes Lernen - Sport als vielschichtiges Gesellschaftsphänomen erkennen und begreifen - Werteerziehung durch Bewegung, Spiel und Sport			Fächerübergreifendes und Fächerverbindendes Lernen - Den besonderen Stellenwert des SpU im System Schule erkennen und nutzen - persönliche fachübergreifende Kompetenzen erkennen und in das System Schule einbringen
		Außerschulische Lernorte - Eröffnung neuer Lernerfahrungen - Vertiefung schulischer Lernsituationen	Außerschulische Lernorte - Erziehung durch SpU zur Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung - Umwelterziehung uB von BNE			Außerschulische Lernorte Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern erkennen und nutzen

	Leitlinie Vielfalt	Handlungsfeld U	Handlungsfeld E	Handlungsfeld L	Handlungsfeld B	Handlungsfeld S
	Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen	Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen	Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen	Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen	Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten	Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammen arbeiten
Q5	Geeignete Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht und Entwicklung eines fachlichen Professionsverständnisses	Gesundheitserziehung • Diagnosetools • Gesundheitspräventive Gestaltung von SpU • Kompensatorischer Sport	Gesundheitserziehung • Sensibilisierung für eine gesundheitsförderliche Lebensgestaltung durch SpU • Reflektierter Einsatz von Fitnesstrackern, APPs etc.	Gesundheitserziehung • Analyse und digitaler Abgleich von Leistungsparametern im Bereich der Kondition	Gesundheitserziehung • Beratungsanlässe mit SuS und Eltern hinsichtlich Präventions- und Kompensationsmöglichkeiten erkennen und nachhaltig gestalten	Gesundheitserziehung • inner- und außerschulische Institutionen bedarfsorientiert nutzen
	s.o.	Bewegte und gesunde Schule • Lernarrangements bewegungsfreundliche gestalten • Lernförderung durch Bewegung	Bewegte und gesunde Schule • Anregungen zur reflektierten Lebensgestaltung			Bewegte und gesunde Schule • individuelle Ressourcen als Sportlehrkraft erkennen und für das Konzept der Bewegten Schule nutzbar machen
	s.o.	Möglichkeiten der Gestaltung eines inklusiven SpU				
	Kollegiale Beratung • Möglichkeiten des Peer-to-Peer Learnings erkennen und nutzen	Sportunterricht auswerten Selbst, mit SchülerInnen , mit Kollegen				Kollegiale Beratung & Supervision • Kooperative Examensvorbereitung
Q6	Professionalisierung durch individuelle Qualifizierungsangebote	Fakultative Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. • Erste Hilfe • DLRG-Rettungsschwimmen • Sporthelfer-Ausbildung • Klettern • Trampolin				Professionalisierungsreflexion • Kompetenzstand und Entwicklungsperspektiven (Refolio)
	Kollegiale Beratung • Möglichkeiten des Peer-to-Peer Learnings erkennen und nutzen	Kollegiale Beratung & Supervision • Fakultative Gruppenhospitationen				Kollegiale Beratung & Supervision • Möglichkeiten des Peer-to-Peer Learnings erkennen und nutzen

Anmerkung zu den Praxisveranstaltungen Ski & Wasserski

Abhängig vom Beginn des Vorbereitungsdienstes (November oder Mai) werden diese beiden Angebote jahreszeitlich angepasst angeboten:

- Winterhalbjahr: Ski
- Sommerhalbjahr: Wasserski

Leistungskonzept Fachseminar Sport

Gemäß den Vorgaben des Landesprüfungsamtes erfolgt die Leistungsmessung in den Bereichen:

- A Unterrichtsbesuche
- B Fachseminare
- C außerunterrichtliche Aktivitäten und sonstige Ausbildungszusammenhänge

Die Fachseminararbeit im Fach Sport konkretisiert das Leistungskonzept des Seminars GyGe im ZfsL Bonn.

Maßgeblicher Bereich der Leistungsbeurteilung ist dabei die schulpraktische Arbeit der Referendarinnen und Referendare in Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, die sich insbesondere im Rahmen der Unterrichtsbesuche zeigt.

Beurteilungsrelevant ist weiterhin die kontinuierliche qualitative und quantitative Mitarbeit in Vorbereitung, Beteiligung und Nachbereitung der Fachseminarsitzungen.

Weitere relevante Leistungen können im Fachseminar Sport insbesondere in folgenden Aspekten deutlich werden:

- Die Referendarinnen und Referendare entwickeln Aufgaben, einzelne Unterrichtsstunden und komplette Unterrichtsvorhaben für ihren Unterricht, erproben diese Konzepte in der Praxis und präsentieren, diskutieren und reflektieren dies im Fachseminar.
- Die Referendarinnen und Referendare konstruieren theoretische Überprüfungsformate schulsportlicher Inhalte im Hinblick auf eine fachspezifische Reflektierte Praxis und präsentieren, simulieren und reflektieren diese Arbeitsergebnisse im Fachseminar.
- Die Referendarinnen und Referendare gestalten die Fachseminarsitzungen kontinuierlich und zielorientiert mit, u.a. auch durch die Übernahme kleiner Inputreferate zu (schul-) sportlichen und ausbildungsbezogenen (Vor-) Erfahrungen.
- Die Referendarinnen und Referendare haben fakultativ die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Spezialisierungen Praxis-Theorie-Module für Mitreferendarinnen und Mitreferendare im Sinne des peer-to-peer-learnings anzubieten.
- Die Referendarinnen und Referendare werden den Anforderungen der berufsbiografischen Reflexion (vgl. Kerncurriculum) gerecht, indem sie ihre Erkenntnisse, z.B. aus der Refolioarbeit, ins Fachseminar einbringen.
- Die Referendarinnen und Referendare werden den Anforderungen von Individualisierung und Selbstreflexion (vgl. Kerncurriculum) gerecht, indem sie sich mit individuellen Anliegen und Erschließungsfragen auf FS-Sitzungen vorbereiten und individuelle Resümees und Zielvereinbarungen nach Unterrichtsbesuchen formulieren.

Personalisierung und Bedarfsorientierung / Digitalisierung

Die Fachseminare Sport GyGe des ZfsL Bonn verstehen die personalisierte und bedarfsorientierte Ausbildung als Querschnittsaufgabe, die im Rahmen aller Inhalte verfolgt wird. Spiralcurricular werden die aktuell entstehenden Bedürfnisse der Referendar*innen im Sinne einer progressiven Professionalisierung sowohl fokussiert als auch multithematisch verfolgt. Darüber hinaus wird auf der Grundlage der persönlichen Refolioarbeit auf individuell entstehende Bedürfnisse durch eine personalisierte Gestaltung einzelner Ausbildungselemente und thematisch fokussierter Selbstreflexionen ergänzend eingegangen.

Gleiches gilt für die Integration der Perspektive ‚Digitalisierung‘, die zur Bewältigung der berufsfeldspezifischen Anforderungen vielfältig in die Ausbildung eingebracht wird.

Ergänzend werden fachspezifische Aspekte (Einsatzmöglichkeiten, Chancen, Risiken) in den Blick genommen und reflexiv mit geeigneten Fachinhalten verknüpft und ausgeschärft.